

Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 25. August 2014

Geschäftszahl:  
BMFJ-420100/0023-BMFJ - I/2/2014

Sehr geehrter Präsident,

in Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 1832/J betreffend „Kindesentzug durch Jugendamt“, welche die Abgeordneten Dr. Franz und Kollegen an mich richteten, stelle ich als Bundesministerin für Familien und Jugend fest:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

Nach den Bestimmungen der Österreichischen Bundesverfassung ist der Bund in Angelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe für die Grundsatzgesetzgebung zuständig. Die Zuständigkeit für die Ausführungsgesetzgebung und Vollziehung ist jedoch den Ländern vorbehalten. Es ist mir daher als Bundesministerin für Familien und Jugend weder möglich, den Jugendämtern Weisungen zu erteilen und auf deren Einzelfallentscheidungen einzuwirken, noch stehen mir Informationen zu Einzelfällen zur Verfügung.

**Zur Fragen 3 bis 6:**

In den letzten 10 Jahren hat sich die Anzahl der Kindesabnahmen wegen Gefahr im Verzug durch die Kinder- und Jugendhilfe wie folgt entwickelt:

	Österreich	W	N	B	St	K	O	S	T	V
2013:	631	184	62	30	164	48	54	30	42	17
2012:	569	110	51	39	117	46	87	52	43	24
2011:	856	154	130	39	179	79	106	48	39	82
2010:	1593	102	998	74	161	68	115	26	32	17
2009:	755	147	163	21	136	57	127	39	33	32
2008:	989	256	253	16	150	58	104	38	38	76
2007:	808	297	109	15	122	51	103	25	27	59
2006:	483	72	80	17	83	35	63	30	37	66
2005:	545	68	75	116	77	37	50	29	33	60
2004:	484	60	91	11	79	63	49	43	22	66

Weitere Differenzierungen der statistischen Daten liegen nicht vor.

**Zur Frage 7:**

Im Hinblick auf die dargestellte Verfassungsrechtslage fallen organisatorische und fachliche Fragen der Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe in die Zuständigkeit der Länder.

**Zur Frage 8:**

Die Befugnisse der Kinder- und Jugendhilfeträger bei Gefahr im Verzug sind im Familienrecht geregelt, weshalb für allfällige Änderungen der Bundesminister für Justiz zuständig ist.

Mit besten Grüßen,

Dr. KARMASIN

Signaturwert	V701/AB-XXV/GP-Anfrageantwortung pljSkoLkV2SVxGHkPYqWZjVpLpUfQMMy4nfragheantwortungMdytdax+WGpWWYG6GGRizB xwyXrZcllMA/73oO5ulEX2yT5RHdPgHg2PfpaaGy2mBrKPHaSEnxLWxluWBxfVQpjSeX/oaFgAA95 +rxtWoyPG2c/RbL5loXk5ZyzZfOYZiZZkduzWBb/DmD7WRMDaG7+QtiA9fz2QE5yl8rmF4URlu7J WdAN9HW4v19s52MsUls08q3urgAgbvV4xhplkZ0p+GkBSia4N8IQPasbE05Se4a/vjWke/okRpEsA I6gDChbrg59WDfo80xqGI0g12ekn+4tbtg==		3 von 3
	Unterzeichner	Bundesministerium für Familien und Jugend	
	Datum/Zeit-UTC	2014-08-25T10:07:40+02:00	
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02, O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
	Serien-Nr.	1192254	
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a> . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf <a href="http://www.help.gv.at/">http://www.help.gv.at/</a> veröffentlicht.		